

Datenschützer



bitten um Mithilfe.

Belohnung

Im Zusammenhang mit geltendem Landes-, Bundes- und Menschenrecht weisen Datenschützer auf folgende Personen hin:



Ulla Schmidt
Bundesgesundheitsministerin
Die Gesundheitskarte kommt 2006, das ist beschlossen. Nicht klar ist, welche Funktionen sie hat, welche persönlichen Daten auf ihr und in Datenbanken abgespeichert werden und wer Zugriff auf sie hat. Hier droht nicht nur ein weiteres Instrument eines Überwachungsstaates, sondern auch ein zweites Toll Collect.



Dieter Schwarz
Gründer von Lidl
Mitarbeitern, die sich privat treffen, droht die Kündigung. Kassen werden heimlich videoüberwacht. In Tschechien waren Toilettengänge zur Arbeitszeit verboten. Frauen duften dort nur dann außerhalb der Pausen aufs Klo, wenn sie mittels eines Stirnbandes weithin verkündeten, dass sie ihre Tage haben.



Otto Schily
Bundesinnenminister
Schily treibt die Erfassung biometrischer Merkmale in Ausweisen international voran: In den Reisepässen der EU-Bürger werden künftig Gesichterbilder und Fingerabdrücke elektronisch integriert. Was im Zuge der Sicherheitshysterie verschwiegen wird ist, dass diese Merkmale nicht fälschungssicher sind.



Fujio Mitarai
Präsident von Canon
Was bei Farbkopierern von Canon wie ein leichter, unkorrigierbarer, Gelbstich aussieht, ist brisant: In ihm ist die Seriennummer des Kopierers kodiert, auf welchem die Kopie angefertigt wurde. Jede Kopie ist rückverfolgbar. Handbücher und Servicehefte zum Gerät verschweigen das.



Zygmunt Mierdorf
Vorstandsmitglied der Metro AG
Mit weltweit eindeutigen Funketiketten möchte Metro den Weg ihrer Waren nachvollziehen. Dass sich die unbemerkt auslesbaren RFID-Chips auch auf Payback-Kundenkarten befanden, wurde verheimlicht: Nachdem dieser Skandal publik wurde, nahm Metro die Karten unter öffentlichem Protest zurück.



Janelly und Jean-Rene Fourtou
EU-Abgeordnete und Universal-Chef
Die französische Parlamentarierin bewirkte federführend die EU-Richtlinie zur massiven Verfolgung privater Internetnutzer, denen Urheberrechtsdelikte vorgeworfen werden. Dies kommt dem Chef des Musikgiganten Universal, ihrem Mann, sehr gelegen. Niveauvolle Lobbyarbeit.



Erwin Huber
Bundesratsminister Bayerns
Huber brachte in das neue Telekommunikationsgesetz erfolgreich die Forderung ein, dass mit dem Verkauf einer Prepaid-Karte auch die persönlichen Daten des Käufers erfasst werden müssen. So gibt es keine Möglichkeit mehr, anonym ein Mobiltelefon zu besitzen und mit ihm zu telefonieren.



Dirk Teubner
Geschäftsführer von Armex
Kinder werden nun an eine elektronische Kette gelegt. Teubner will an der panischen Haltung von Eltern, stets das vermeintlich Beste für ihre Kinder tun zu müssen, Geld verdienen: Per SMS können Eltern das Mobiltelefon ihres Kindes orten. So werden Kinder zu unmündigen, aber willigen Untertanen erzogen.

Wer diese Personen an ihrem Handeln hindert, wird belohnt mit
**mehr informationeller Selbstbestimmung und
mehr Schutz der Privatsphäre.**

„Das Grundrecht gewährleistet ... die Befugnis des Einzelnen, grundsätzlich selbst über die Preisgabe und Verwendung seiner persönlichen Daten zu bestimmen. Einschränkungen dieses Rechts auf ‚informationelle Selbstbestimmung‘ sind nur im überwiegenden Allgemeininteresse zulässig.“
Bundesverfassungsgericht, 1983

„Niemand darf willkürlichen Eingriffen in sein Privatleben, seine Familie, seine Wohnung und seinen Schriftverkehr oder Beeinträchtigungen seiner Ehre und seines Rufes ausgesetzt werden. Jeder hat Anspruch auf rechtlichen Schutz gegen solche Eingriffe oder Beeinträchtigungen.“
Menschenrecht, Artikel 12

Hinweise finden sich an jeder Stelle.